

II-4092 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2099/J

1988-05-06

A n f r a g e

der Abg. Dr. Dillersberger, Ing Murer
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Vergabe von Umweltfondsmitteln II

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 736/J vom 6.7.1987, 799/AB vom 7.9.1987, teilte der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie mit, daß zusätzlich zu den per 31.12.1986 noch anhängigen 546 Förderungsansuchen im 1. Halbjahr 1987 215 Ansuchen einlangten. Bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung waren noch 657 Förderungsansuchen unerledigt, obwohl 222 Projekte davon in zwei stattgehabten Sitzungen der Umweltfondskommission zur Förderung empfohlen worden waren, aber wegen der noch laufenden Verhandlungen mit dem Bundesminister für Finanzen zur Sicherstellung der Bedeckung des Finanzbedarfs noch nicht effektiert werden konnten. Es ging um einen Gesamtbarwert von 354 Mio S.

Im selben Zeitraum wickelte der Wasserwirtschaftsfonds 569 Förderungsfälle über eine Förderungssumme von 4,5 Mrd. ÖS ab, was einer Finanzierung von 64 % des Bauvolumens entspricht. Obwohl der Löwenanteil dieser Mittel Gebietskörperschaften, also öffentlichen Institutionen, zugutekommt, verweigerte der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die Bekanntgabe der einzelnen geförderten Bauvorhaben unter Hinweis auf das Datenschutzgesetz.

Der Förderungsflut im Wasserwirtschaftsbereich steht also ein Förderungsrückstau im Umweltbereich gegenüber. Dazu kommt die im Wirtschaftsmagazin "trend" 4/88 geäußerte Einstellung der aus dem Wasserwirtschaftsfonds stammenden Geschäftsführerin des "Ökofonds" zur Umweltfondskommission: "Sie ist derzeit nicht sehr effizient. Eigentlich brauchen wir sie nicht." Nach Auffassung der Anfragersteller ist die Misere im Umweltfondsbereich aber nicht der Kommission anzulasten, sondern auf das verunglückte Umwelt- und Wasserwirtschaftsfondsgesetz, BGBl.Nr. 79/1987, zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Förderungsansuchen sind im Jahre 1987 insgesamt beim Umweltfonds eingelangt ?
2. Wieviele Förderungsansuchen sind seither eingelangt ?
3. Wie hoch ist der derzeitige Stand der unerledigten Förderungsansuchen ?
4. Wie viele Vergabesitzungen der Umweltfondskommission haben seit 2.7.1987 stattgefunden ?
5. Für wieviele und welche Projekte wurden 1987 Förderungsmittel in welcher Höhe empfohlen ?
6. In welchem Umfang und welcher Höhe kam das Bundesministerium für Finanzen den Empfehlungen nach ?
7. Gibt es schon Förderungsempfehlungen für 1988 ?
8. Wieviele und welche Projekte wurden im gleichen Zeitraum vom Wasserwirtschaftsfonds
 - a) nach dem Wasserbautenförderungsgesetz,
 - b) nach sonstigen Kriteriengefördert ?
9. Wie hoch waren diese Förderungszusagen im einzelnen ?
10. Halten Sie die Verweigerung der Bekanntgabe von geförderten Bauvorhaben im Rahmen des Wasserwirtschaftsfonds an Gebietskörperschaften für demokratiepolitisch unbedenklich ?
11. Teilen Sie die Auffassung der neuen Geschäftsführerin des "Ökofonds", wonach die Umweltfondskommission derzeit nicht sehr effizient sei und eigentlich nicht gebraucht werde ?
12. Sollten Sie diese Auffassung teilen:
 - a) Worauf führen Sie die mangelnde Effizienz der Umweltfondskommission zurück ?
 - b) Wann werden Sie diese Kommission abschaffen ?